

Und DER HERR erzählte, wie er dem Universum ein Hintergrundrauschen gegeben hatte, da er die Stille nicht ertragen konnte, und wie er Oben und Unten festsetzte, Rechts und Links aber vertauschbar ließ, wie er den Rand des Universums zunähte, und wie es ihm dann doch noch zu klein gewesen war. Er erzählte davon, wie er die Unendlichkeit erschaffen hatte und wie er dazu das Nichts zuerst hatte missver-stehen müssen und wie er das Wasser durchsichtig gemacht, indem er ihm Luft beigemischt. Er erzählte, dass die schwarzen Stellen des Meeres am Horizont direkt ins Schwarz des Universums übergingen, wenn man aus der richtigen Perspektive schaute. Er erzählte von den Wolken, denen er zunächst Kreisbahnen gegeben hatte, bis er den Wind in seiner Beliebigkeit erschuf und er erzählte, wie der Wind eine Idee gewesen war, die er Wellen und Dünen entnommen hatte. Und wie beide einen Hauch der Freiheit und der Entschiedenheit des Chaos in sich trügen. Dass manche Zahlen eine größere Rolle spielten als andere. Und Adam frohlockte. Und DER HERR fand Gefallen daran.

Adam dankte DEM HERRN und pries seinen Namen, doch DER HERR versuchte ihm eine Rippe herauszureißen. Eine Wunde klaffte in Adams Brust. Es war DEM HERRN nicht gelungen, sich die Rippe zu nehmen, die er benötigte, und Adam schrie und rannte davon und blutete auf den Rasen.